# Radelparadies Franken

## Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten

Franken
Freude am Entdecken

# Radelparadies

## Allgemeine Informationen

- Erscheinungstermin: Dezember 2026
- Auflage: 20.000 Exemplare (geplant)

- Format: Din A4 (geklammert)
- Umfang: ca. 36 Seiten geplant
- Voraussetzung für die Realisierung des Prospekts: Mindesteilnehmerzahl (20 Seiten)

# Radelparadies

## Marketing & Distribution

- Messen, Ausstellungen, Workshops gemäß Beteiligungsplan des Tourismusverbandes Franken (u.a. „CMT“, Stuttgart / „f.re.e.“, München / „ITB“, Berlin / „ABF“, Hannover / „Freizeit“, Nürnberg) etc.
- Anzeigenkampagnen in überregionalen Tageszeitungen (z.B. „Themenanzeigen“)
- Direkte Kundenansprache über Info-Service der Geschäftsstelle
- Verkaufsförderungs- und Promotionaktionen
- Touristische Informationsstellen auf gebietlicher und örtlicher Ebene
- Partnerorganisationen (Bayern Tourismus Marketing GmbH, DZT etc.)
- Ausgewählte Partnerunternehmen (Gastbetriebe etc.)
- Internetportale („www.frankentourismus.de“ etc.)
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Pressedienst „Der Franken-Reporter“ etc.)
- Sonderthemen im Bereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationen (VGN, BEG, DZT etc.)
- Rad-Pauschalanbieter

# Radelparadies

## Beteiligungsmöglichkeiten (Beispielbilder auf den Folgeseiten)

- Beteililgungen ab ½ Seite möglich

- Beteiligungsformen:
  - Redaktioneller Beitrag (wird durch die FTM GmbH auf Basis der gelieferten Unterlagen erstellt)
  - Tourentipp (Vorlage durch FTM GmbH erstellt, anschließend die gelieferten Unterlagen eingetragen)
  - Anzeige (Zustellung einer druckoptimierten PDF-Datei)

- Anzeigengrößen:
  - 0,5 Seiten: 170 x 250 mm
  - 1 Seite: 170 x 118,5 mm
  - 1,5 Seiten
  - 2 Seiten
  - 3 Seiten
  - 4 Seiten

Zusätzlich zubuchbar zu allen Größen und Formen:

**Social Media-Verlängerung**

(Pro halber Seite ein Post auf Instagram und Facebook zum Beitrag)

# Radelparadies

## Beispielseiten – Redaktioneller Beitrag

### Auf zwei Rädern durch die Zeit

Wer sich auf den Sattel schwingt, erlebt rund um Rothenburg ob der Tauber im Romantischen Franken eine fast unentdeckte Kulturlandschaft.



**Rothenburg ob der Tauber.** Die Tauber fließt still und gelassen durch das Tal, während über ihr die Silhouette von Rothenburg in den Himmel ragt – ein Anblick, der dazu verlockt, die Kamera zu zücken. Ob mit dem E-Bike auf dem vom ADFC mit fünf Sternen ausgezeichneten Radweg „Liebliches Taubertal – Der Klassiker" oder mit dem Tourenrad auf einer der zahlreichen Rundstrecken: In Rothenburg ob der Tauber wird jede Tour zum Erlebnis für alle Sinne.

Zwischen duftenden Streuobstwiesen, stillen Waldwegen und herrschaftlichen Weißbüchen warten regionale Spezialitäten, kleine Gasthöfe und charmante Picknickplätze. Wer mag, kombiniert Bewegung mit Genuss: Radeln, rasten, regional schlemmen – das ist Slow Travel in seiner schönsten Form. In der Broschüre „Genussradeln rund um Rothenburg" werden fünf Tourenvorschläge rund um die Stadt vorgestellt, die Radelnde zu Landgasthöfen, Hofläden und Manufakturen führen. Und das Beste: Am Ende jeder Tour wartet Rothenburg ob der Tauber selbst – mit urigen Gasthäusern und Biergärten, familiengeführten Hotels und seiner romantischen Altstadt.

**Rothenburg Tourismus Service**
Tel. +49 (0) 9861/404-800, www.rothenburg.de
rothenburg.de rothenburgtourism

### Alle Wege führen nach Ansbach

Nach erlebnisreichen Radtouren durchs Romantische Franken bezaubert Ansbach mit Rokoko-Pracht und fränkischer Gastfreundschaft.

**Ansbach.** Zwischen sanft geschwungenen Hügeln, idyllischen Dörfern, malerischen Obstwiesen und schattigen Wäldern rollen die Räder von einer historischen Stadt zur nächsten. Der aussichtsreiche Radweg Burgenstraße führt zu Burgen, Schlössern und Kulturschätzen – ein Höhepunkt am Rande des Naturparks Frankenhöhe ist die Residenzstadt Ansbach. Hier kreuzen sich gleich mehrere Fernradrouten, die sich mit reizvollen Themen- und Rundwegen kombinieren lassen. Dazu zählen etwa der Fränkische Wasserradweg, der Erlebnisradweg Hohenzollern oder die beliebten Tagestouren wie der Ansbacher Korpfenradweg, der Weiherketten, Bäche und ein Wasserschloss verbindet, sowie der Markgrafenweg, der auf eine eindrucksvolle Zeitreise in die Geschichte führt.





Ansbach ist ein idealer Ausgangspunkt – sowohl für Etappentouren als auch für gemütliche Tagesausflüge. Neben fahrradfreundlichen Hotels und Familienpensionen steht ein Wohnmobilstellplatz bereit, nur zehn Gehminuten von der historischen Altstadt mit dem Markgräflichen Residenzschloss und dem imposanten Hofgarten entfernt.

**Tourist Information Ansbach**
Tel. +49 (0) 981/51243, www.tourismus-ansbach.de
Ansbach erleben visitansbach

**0,5 Seiten**

### Volle Muskelkraft voraus

Einmal mit Kind und Kegel rund um Bayerns größte Trinkwassertalsperre? Mit dem E-Bike mühelos die Frankenwald-Höhen erklimmen? Oder mit dem Mountainbike bei Bad Steben die Hölle durchqueren? Im Frankenwald finden Radelnde ideale Bedingungen.

**Frankenwald.** Auf Familien und Genussradelnde warten in der Naturparkregion rund 40 Rundwege, die malerisch an Fischteichen, alten Mühlen und Flüssen entlangführen. Hier bieten sich immer wieder Pausen in fränkischen Gasthäusern oder Zwischenstopps bei Sehenswürdigkeiten an. Besonders für Kinder eignen sich die Bike-Netze rund um Bad Steben, darunter die Routen „Der Berg ruft" und „Fahrt(l) zur Hölle", die durch das Höllental und zum letzten aktiven Schieferbergwerk Bayerns führen. Für entspannte Touren sorgen zahlreiche E-Bike-Verleihstationen.

#### Für Mountainbiker:innen und Sportliche

Die Mittelgebirgslandschaft des Frankenwaldes bietet Mountainbiker:innen mit über 300 ausgeschilderten Kilometern und mehr als 8.000 Höhenmetern sanfte Hügel, aber auch saftige Anstiege. Besonders beliebt sind die zwei Mountainbike-Zentren rund um den Döbraberg mit den Flow-Trails und in der Fränkischen Rennsteigregion mit einzigartigen Erlebnissen entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

Neue Mountainbike-Abenteuer versprechen die Bierstadt-Trails in Kulmbach: Sieben naturbelassene Single-Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bieten sowohl Anfänger:innen als auch Fortgeschrittenen spannende Herausforderungen. Die Trails liegen in unmittelbarer Nähe zur Altstadt mit Gastronomie und können zu Rundtouren verbunden oder individuell erkundet werden.



Rennradfahrer:innen kommen auf wenig befahrenen Straßen auf ihre Kosten und können bei einer 60-Kilometer-Tour über 1.000 Höhenmeter und Steigungen bis zu 20 Prozent überwinden. Der Lohn der Anstrengung sind atemberaubende Panoramablicke.

#### Perfekte Bedingungen fürs Radeln

Die Gastgeber:innen im Frankenwald bieten individuelle Arrangements und spezielle Tipps für Radreisende an. Von Mai bis Oktober stehen Radelnden die VGN-Freizeitlinien zur Verfügung. Mit dem Fahrradbus können sie dann bequem auf die Höhen des Frankenwaldes gelangen und entspannt wieder ins Tal radeln.

**FRANKENWALD TOURISMUS Service Center**
Tel. +49 (0) 9261/61761, www.frankenwald-tourismus.de
FrankenwaldTourismus derfrankenwald

**1 Seite**

### Zwischen Wald, Wein und Genuss

Mit seiner abwechslungsreichen Landschaft bietet der Steigerwald Radfahrer:innen begeisternde Touren – von Rund- und Fernwegen bis hin zu anspruchsvollen Routen für Fitnessbegeisterte. Typisch fränkisch kommt natürlich auch der Genuss nicht zu kurz.

**Steigerwald.** Die Touren im Steigerwald führen durch ausgedehnte Flusslandschaften, über sonnige Weinberge, durch dichte Wälder sowie charmante fränkische Dörfer und Winzerorte. Sechs Fernradwege und über 30 Themenrunden laden zu erlebnisreichen Entdeckungstouren im Sattel ein.

Es hält passende Tagestouren für jeden Geschmack bereit. Ab Bamberg lohnt sich beispielsweise die Stadt-Land-Fluss-Tour mit ihrem Wechselspiel unterschiedlicher Landschaftseindrücke. Mindestens genauso beeindruckend sind der Main-Steigerwald-Radweg über Gerolzhofen und Iphofen sowie die Schwanberg-Tour. Auf seinen Strecken bietet der Steigerwald immer wieder außergewöhnliche Ausblicke. Es lohnt sich, innezuhalten, durchzuatmen und den Moment zu genießen.

Bekannte Fernradwege wie der MainRadweg, der RegnitzRadweg, der AischtalRadweg und der 2FrankenRadweg verlaufen durch die Region. Hier tritt man mit großem Vergnügen in die Pedale und legt gerne die eine oder andere Pause ein. Entlang der vielfältigen Strecken laden urgemütliche Gasthöfe und Winzerstuben zur Einkehr. Dort werden fränkische Spezialitäten auf dem Teller serviert, begleitet von Wein oder Bier aus der Region – alles unterm Strich von herzlicher fränkischer Gastfreundschaft.

Zusätzlich zu den Fernstrecken erschließt ein gut ausgebautes Netz lokaler Radwege die Naturlandschaft.

#### Brauereien und Weinberge

Genussradler:innen kommen im Steigerwald nicht nur wegen der Panoramablicke auf ihre Kosten: Unterwegs warten dank der typisch fränkischen Spezialitäten viele Gaumenfreuden.

Bierliebhaber:innen lernen in der „Bierecke im Steigerwald" bei Bamberg die lange Brau- und Biertradition der Region kennen. Die Bierspezialitäten der zahlreichen Familienbrauereien am Wegesrand sorgen bei der Radelpause für eine willkommene Erfrischung. Aber auch edle Tropfen aus den weltbekannten Weinlagen im Steigerwald warten darauf, verkostet zu werden. Bei einer Tour auf der Bocksbeutelrunde oder dem Radweg „Zum Wein am Steigerwald" genießen Radelnde zudem das traumhafte Panorama der Weinberge und machen Station in malerischen Winzerorten.

#### Geschichte am Wegesrand

Historische Burgen und Schlösser, eindrucksvolle Kirchenburgen sowie zahlreiche Museen am Wegesrand machen den Steigerwald auch zu einem Paradies für Kulturbegeisterte.

So gibt es zum Beispiel auf der Kirchenburgen-Tour rund um Iphofen oder der Schloss-Weissenstein-Tour bei Pommersfelden besondere Bauwerke und eindrucksvolle Kunstschätze zu entdecken. Weitere Kulturhighlights sind die Zisterzienser-Radrunden Süd und Nord rund um die Klosterlandschaft Ebrach. Die südliche Tour startet am mittelalterlichen Zisterzienser-Kloster und führt entlang an Flüssen und Teichen zu ehemaligen Amtsschlössern und Wirtschaftshöfen des Zisterzienserordens, durch frühere Weidegebiete und ausgedehnten Klosterwald.

Die Nordroute ist gut für sportliche Radfahrende geeignet. Sie bietet die Varianten Zabelstein und Fatschenbrunn, zwei Routen mit Abkürzungsmöglichkeiten, aber auch ausgeprägteren Steigungen, meist durch schattige Waldgebiete.

#### Auftanken mit Genuss

Auch für E-Bike-Fahrer:innen ist gesorgt: Sie laden ihre Räder bequem an einer der vielen Ladestationen im Steigerwald auf – und das nicht nur auf den Touren, die speziell für E-Bikes empfohlen werden. Die Wartezeit bis zum vollen Akku lässt sich wunderbar bei einer Einkehr in typisch fränkischen Gasthöfen, Weinstuben und Heckenwirtschaften verbringen. Mit neuer Energie im Akku und in den Muskeln geht es danach gestärkt weiter.

Nähere Informationen zum Radwegeangebot geben die Radbroschüre und das Tourenportal auf der Website des Steigerwald Tourismus. Inspiration für die nächste Tour im Steigerwald finden interessierte zusätzlich in vielen weiteren Broschüren und Prospekten. Diese sind kostenlos online bestellbar oder in einer der Tourist-Informationen in der Region erhältlich.

**Steigerwald Tourismus e.V.**
Tel. +49 (0) 9162/5754999-0
www.steigerwaldtourismus.com
steigerwaldtourismusfb steigerwald.tourismus

**2 Seiten**



Franken Tourismus Marketing GmbH

# Radelparadies

## Beispielseiten – Tourentipps

- Häufige Nachfragen nach Tourentipps → sollen vermehrt dargestellt werden
- Mögliche Anzeigengrößen: 0,5 Seiten oder 1 Seite

### Feuchtwanger Karpfenradweg

Als entspannte Tagesrundtour führt der Feuchtwanger Karpfenradweg zu Natur- und Genusserlebnissen.



**Feuchtwangen.** Das idyllische Wieseth-Tal rund um Feuchtwangen, eine der traditionsreichsten Karpfenzuchtregionen Frankens, bezaubert mit Weihern, Wiesen und kleinen Dörfern, die Einblicke in die jahrhundertealte Teichwirtschaft bieten. Tafeln entlang des Weges informieren über die Geschichte und Bedeutung des Karpfens in der Region.




**Facts**

**Länge:** 50 km
↗ 576 m ↘ 576 m
**Start/Ziel:** Feuchtwangen
**Tour-Highlights:**
- idyllisches Wieseth-Tal
- Karpfenteiche
- historische Altstadt in Feuchtwangen

Start- und Zielpunkt ist Feuchtwangens historische Altstadt mit ihrer romanischen Stiftskirche, dem malerischen Kreuzgang und dem Marktplatz, auch Festsaal Frankens genannt. Eine Einkehr ist auf dieser Tour praktisch ein Muss: Viele Gasthöfe servieren traditionelle Karpfengerichte. Ein Tipp für die, die vom Fisch gar nicht genug bekommen: Der Rundweg ist Teil des 400 Kilometer langen Fränkischen Karpfenradwegs.

**Tourismus Information Feuchtwangen**
Tel. +49 (0) 9852/904-55, www.tourismus-feuchtwangen.de
Tourismus Feuchtwangen

12

**0,5 Seiten**

### Fränkische-Alb-Tour

Wer Schlösser und Burgen liebt, ist auf dieser Tour durchs Nürnberger Land richtig. Neben zahlreichen Zwischenstopps für Kulturbegeisterte liegt auch Naturgenuss am Weg.

**Lauf an der Pegnitz.** Los geht es an der „Goldenen Straße": Auf dieser Handelsroute reiste schon Kaiser Karl IV. von Nürnberg nach Prag. In Lauf an der Pegnitz machte er dabei in der Wenzelburg Station. Aus dem Pegnitztal führt die Tour bergauf Richtung Oedenberg. Von der Anhöhe bietet sich ein weiter Blick über den Lorenzer und Sebalder Reichswald. Außerdem verfügt Oedenberg über ein höchst einladendes Schlösschen: Es beherbergt heute ein Gasthaus.




#### Schlösser, Festung und jüdisches Erbe

Weiter geht es nach Beerbach, wo etwas außerhalb des Ortes eine sehenswerte gotische Hallenkirche steht. Zwischen Feldern, Wald und Wiesen gelangen die Radelnden nach Neunhof, einen Marktflecken mit ganzen drei Schlössern. Der Höhepunkt für Geschichtsfans folgt ein paar Kilometer weiter in Schnaittach: Ein Abstecher führt zur Festung Rothenberg, Europas größter Barockfeste. Hier beeindrucken die hohen Wälle und die begehbaren unterirdischen Kasematten.

Schnaittach hat auch eine lange jüdische Geschichte. In der ehemaligen Synagoge befindet sich dazu eine Zweigstelle des Jüdischen Museums Franken sowie ein kleines Heimatmuseum. Auch ein Spaziergang auf den Kalvarienberg mit seinem barocken Kirchlein lohnt sich. Zurück im Sattel führt die Tour nach Dehnberg, wo sich in einem ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäude der Vorhang für das „Dehnberger Hoftheater" hebt. Anschließend ist es nicht mehr weit bis zum Ausgangspunkt.

**Nürnberger Land Tourismus**
Tel. +49 (0) 9123/9506062, urlaub.nuernberger-land.de
nuernberg.land nuernberger.land

**Facts**

**Länge:** 42 km
↗ 410 m ↘ 410 m

**Start/Ziel:** Lauf an der Pegnitz
**ÖPNV:** RE/RB nach Lauf (rechts Pegnitz), S-Bahn nach Lauf West oder Lauf (links Pegnitz)

**Tour-Highlights:**
- gotische Hallenkirche in Beerbach
- ehem. Schlösser in Neunhof
- Festung Rothenberg
- Jüdisches Museum Schnaittach
- Lauf mit Wenzelburg, Industriemuseum und Felsenkellern

29

**1 Seite**



Franken Tourismus Marketing GmbH